



# Jahresbericht 2023



schwanger  
Beratung Begleitung Gespräche

**Diakonie** 

Hilfe rund um  
Schwangerschaft,  
Familie, Leben

## Inhalt

### 1. Beratung und Unterstützung

- Schwangeren- und Sozialberatung
- Schwangerschaftskonfliktberatung
- Vermittlung von Zuschüssen für empfängnisverhütende Mittel

### 2. Sexualpädagogik

### 3. Veranstaltungen

- Theater ComicOn: UpDate
- Pflegefachschule Ethik/ Pränataldiagnostik
- VHS-Fortbildung für Tagespflegepersonen  
Geschlechtsidentität und Körper  
bewusstsein positiv begleiten
- Mittwochsoase

### 4. Ausblick

- Jugendfilmtag

#### Anschrift:

Friesoyther Str. 9  
49661 Cloppenburg  
Tel. 0 44 71 / 1 84 17 - 16

#### Ansprechpartnerinnen:

Maren Laues  
laues@diakonie-cloppenburg.de

Ivonne Flerlage  
flerlage@diakonie-cloppenburg.de

#### Sprechzeiten:

Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr  
Mo - Do 14.00 - 17.00 Uhr

Beratung in Friesoythe nach  
vorheriger Terminabsprache

#### Zielsetzung und Angebot:

Die staatlich anerkannte Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie bietet Frauen und deren Partnern und Angehörigen in Not- und Konfliktsituationen qualifizierte Beratung und konkrete Hilfe an.

## 1. Beratung und Unterstützung

Im Berichtsjahr führten wir 464 Beratungen mit 238 Frauen nach § 2 SchKG durch. Der Anteil an Frauen mit Migrationshintergrund lag bei 66 %. Wir berieten Frauen aus über 20 Nationen, häufig mit längerfristigen Beratungsverhältnissen und Mehrfachberatungen. Viele Menschen benötigen Hilfe bei der Beantragung von Familienleistungen wie Kindergeld und Elterngeld. Der Kreis der Anspruchsberechtigten von Kinderzuschlag und Wohngeld hat sich durch die Änderung der Einkommensgrenzen erweitert, so dass wir auch hier mehr Hilfe bei der Antragstellung leisten mussten. Die Schwangerenberatung erfüllt überdies eine wichtige Funktion zur Aufklärung über diese Leistungen. Da viele unserer Klientinnen noch nicht lange in Deutschland leben, sind diese Beratungsverhältnisse sprachlich schwierig und müssen



häufig mit der Hilfe von Sprachmittler\*innen durchgeführt werden. Dies betrifft insbesondere Arbeitsmigrant\*innen aus Osteuropa und Asylbewerber\*innen. Eine Online-Beantragung ist für unsere Klientinnen oft keine Option, da die Menschen in vielen Fällen nur noch über Handys als Endgeräte verfügen. Die für die Sozialleistungen zuständigen Behörden leiden unter einer hohen Arbeitslast, wodurch es vielfach zu einer langen Wartezeit bis zur Bewilligung mit einhergehenden finan-

ziellen Engpässen für die Familien kommt. Dies betrifft auch das Arbeitslosengeld und das Bürgergeld.

Vor dem Hintergrund der hohen Anzahl der Antragshilfen sehen wir die Kürzungen der vergangenen Jahre im sozialen Bereich sehr kritisch. Zunächst wurden viele Stellen in der Migrationsberatung gekürzt, dann das gesamte Projekt der Respekt Coaches aus der Jugendmigrationsarbeit gestrichen. Das führt zu einer Verschlechterung von Bildungschancen, Integration und sozialer Teilhabe, gerade bei vulnerablen Gruppen.

Viele Familien erhielten im Berichtsjahr hohe Jahresabrechnungen für Energiekosten. Hier konnten wir mit einer Energiekostenhilfe der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg und der Diakonie Einzelfallhilfen leisten.

### Schwangeren- und Sozialberatung

Die **Schwangerenberatung** nach §§ 2 SchKG wird vorwiegend von Frauen mit wirtschaftlichen und allgemeinen sozialen Problemen aufgesucht. Die Inhalte der Beratung umfassen:

- Die Sicherung des Lebensunterhaltes
- Vermittlung von Stiftungsgeldern und Sachhilfen
- Informationen über gesetzliche Leistungen wie: SGB II, Elterngeld, Kindergeld und Kinderzuschlag, Mutterschutz und Elternzeit
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Informationen zum Kindesunterhalt
- Verhütung und Familienplanung
- Vermittlung von Zuschüssen für empfängnisverhütende Mittel
- Vorgeburtliche Untersuchungen
- Beratung nach einem auffälligen pränataldiagnostischen Befund
- Frauengesundheitsthemen
- Klärung familiärer Konflikte
- Beratung bei Trennung und Scheidung
- Suche nach betreuter Wohnmöglichkeit
- Vermittlung an andere Fachdienste (z.B. Hebammen)
- Vermittlung von familienunterstützenden Angeboten (Frühe Hilfen)
- Beratung zur Vertraulichen Geburt und Adoption



Die Versorgung durch Kinderärzt\*innen, Einrichtungen der Geburtshilfe und Hebammen ist im Landkreis Cloppenburg nach wie vor unzureichend. Dies betrifft teilweise auch Klientinnen aus benachbarten Landkreisen,

die unsere Beratung aufsuchen. In der Stadt Cloppenburg hat 2023 eine neue kinderärztliche Praxis eröffnet, so dass sich hier die Situation etwas entschärft hat, aber noch immer können nicht alle Kinder adäquat ver-

sorgt werden. Klientinnen, die während der Schwangerschaft zuziehen, finden teilweise auch mit Unterstützung keine Hebamme mehr für die Wochenbettbetreuung.

### Schwangerschaftskonfliktberatung

Die gesetzlichen Grundlagen für die **Schwangerschaftskonfliktberatung** sind in §§ 5,6 Schwangerschaftskonfliktgesetz und in §§ 218,219 Strafgesetzbuch festgelegt. Ein entsprechendes Beratungsgespräch nach §219 StGB ist Voraussetzung für einen straffreien Schwangerschaftsabbruch.

Ausgangspunkt der Beratung ist für uns stets die eigenverantwortliche Frau, die mit dem Ziel beraten wird, eine gut informierte und ihrer Lebenssituation entsprechende Entscheidung zu treffen. Die Beratung erfolgt zeitnah, kostenlos und ist ergebnis-offen. Unsere Haltung ist geprägt von Neutralität

und Empathie. Sie ermöglicht es den Klientinnen, offen über ihre Situation zu sprechen, Gefühle und Gedanken zu ordnen, um zu einer Entscheidung zu finden oder diese zu festigen. Wir machen häufig die Erfahrung, dass Frauen und Paare über die Gründe für einen Schwangerschaftsabbruch ausführlich sprechen möchten. Themen sind der Schock über die ungeplante Schwangerschaft, Partnerschafts- und familiäre Konflikte, berufliche Unsicherheiten und nicht selten Schuld- und Schamgefühle. Nach den Gesprächen erhalten wir häufig eine positive Rückmeldung, dass die Beratung, oft auch unerwartet, als wichtig und wertvoll wahrgenommen wurde. Durch die Vermittlung von Zuschüssen für Verhütungsmittel sehen wir die Frauen nach

einem Schwangerschaftsabbruch häufiger. Dies eröffnet die Möglichkeit, über den Abbruch und die Zeit danach zu sprechen und die Entscheidung zu reflektieren. Insgesamt wurden 2023 100 Schwangerschaftskonfliktberatungen durchgeführt.

Die medizinische Versorgung mit ambulanten Schwangerschaftsabbrüchen in unserer Region ist weiterhin prekär. Dies ist hauptsächlich bedingt durch den Fachkräftemangel im medizinischen Bereich und wird verstärkt durch fehlende Nachwuchskräfte, da die Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen bisher nicht in der ärztlichen Ausbildung verankert ist. Im Landkreis Cloppenburg und drei benachbarten Landkreisen gibt es nach

wie vor weder eine Klinik noch niedergelassene Gynäkolog\*innen, die ambulante Schwangerschaftsabbrüche durchführen. So müssen die Frauen weite Wege und manchmal auch längere Wartezeiten in Kauf nehmen, da die medizinischen Einrichtungen in Oldenburg oder Bremen große Einzugsgebiete haben. Zudem beobachten wir eine größere Nachfrage der Frauen nach einem medikamentösen Schwangerschaftsabbruch. Auch hierfür besteht ein unzureichendes Angebot an Einrichtungen.

Es mehren sich in der Schwangerschaftskonfliktberatung Fälle, in denen Frauen einen Schwangerschaftsabbruch erwägen, da sie vorangegangene Geburten als so traumatisch erlebt haben, dass sie sich einen weiteren Kinderwunsch versagen. Diese Entwicklung besorgt uns. Wir führen sie un-



ter anderem auf den Fachkräftemangel in der Geburtshilfe zurück, da Hebammen und ärztliches Personal oft zu viele Gebärende gleichzeitig betreuen müssen. Außerdem bedingt der finanzielle Druck der Kliniken, dass eine zügige Entbindung erwünscht ist.

Die Hygiene-Vorschriften während der Pandemie verhinderten zudem oft die Anwesenheit von

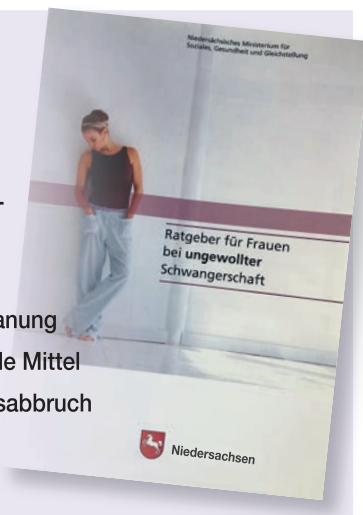
Partnern und anderen wichtigen Bezugspersonen unter der Geburt.

Eine Alternative zu Krankenhäusern mit einem anderen Betreuungssetting, wie z.B. Geburtshäuser, gibt es im Landkreis Cloppenburg nicht.

Die aktuelle Bundesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag die „Gesundheit rund um die Geburt“ zum nationalen Gesundheitsziel erklärt, u.a. bessere Arbeitsbedingungen für Hebammen und eine 1:1 Betreuung unter der Geburt als Teil eines Aktionsplans benannt. Diesen Zielen muss oberste Priorität eingeräumt werden, um Gebärenden in dieser hoch sensiblen Lebensphase eine gute Begleitung zu ermöglichen. Ein traumatisches Geburtserlebnis dagegen wirkt nicht nur sehr nachhaltig, sondern kann auch zur Entwicklung einer postpartalen Depression und daraus resultierenden Bindungsstörungen führen.

### Die Inhalte der Schwangerschaftskonfliktberatung umfassen:

- Besprechung der aktuellen Lebenssituation und Hilfe bei der Entscheidungsfindung im Ambivalenzkonflikt
- Beratung über soziale Hilfen und Angebot einer Unterstützung bei der Geltendmachung von Ansprüchen
- Informationen zum Schwangerschaftsabbruch
- Information zur Empfängnisverhütung und Familienplanung
- Vermittlung von Zuschüssen für empfängnisverhütende Mittel
- Religiöse und ethische Fragen zum Schwangerschaftsabbruch
- Empfehlung an andere Fachdienste
- Gespräche nach einem Schwangerschaftsabbruch



### Vermittelte Hilfen:

<b>Gesamtsumme:</b>	<b>115 345,88 €</b>
Familie in Not:	97 725,00 €
andere Stiftungen:	9 240,00 €
Energiekostenhilfe:	4 584,78 €
Verhütungsfonds:	3 796,10 €
Babysachhilfen:	38

### 564 Beratungen mit 338 Frauen

davon

- 464 Schwangerenberatungen
- 100 Schwangerschaftskonfliktberatungen
- 11 Gruppenberatungen

### Vermittlung von Zuschüssen für empfängnisverhütende Mittel



Bereits seit zehn Jahren bezuschusst der Landkreis Cloppenburg ärztlich verordnete Verhütungsmittel und Sterilisationen für Frauen und Männer, die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII oder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen oder sich in finanziellen und persönlichen Notlagen befinden.

Beantragt wurde der Zuschuss gemeinsam von den Beratungsstellen der Diakonie und donum vitae. Er steht allen Personen, die im

Landkreis Cloppenburg leben und die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, zur Verfügung.

**Von den pro Beratungsstelle jährlich zur Verfügung stehenden 4 000 € unterstützten wir im Berichtsjahr in 29 Fällen mit insgesamt 3 796,10 €. Die größte Nachfrage bestand nach Zuschüssen für Spiralen und Sterilisationen.**

## 2. Sexualpädagogik

Die sexualpädagogische Arbeit mit Jugendlichen steht in einem engen Zusammenhang mit der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung. Sexualität ist ein Grundbedürfnis und Bestandteil der Persönlichkeit eines jeden Menschen. Wir möchten

Jugendliche dabei unterstützen, fachlich gute Informationen zu bekommen und einen wertschätzenden und verantwortungsvollen Umgang mit Sexualität zu entwickeln.

Im Berichtsjahr starteten wir wieder mit der Durchführung von Konfirmandenkursen in einigen Kirchengemeinden mit getrenntge-

schlechtlichen Mädchen- und Jungenkursen. Außerdem unterstützten wir das Team des Ev. Kindergartens Schwedenheim bei der Entwicklung eines Sexualpädagogischen Konzeptes, das als Bestandteil eines gesamten Schutzkonzeptes geplant ist.

**Zielsetzung und Themen** —>

### Sexualpädagogik – Unsere Zielsetzung ist:

- Informationsvermittlung und Aufklärung
- Förderung der Sprachfähigkeit in Bezug auf Sexualität
- kritisches Hinterfragen von männlichem und weiblichem Rollenverhalten
- verantwortungsbewusste Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen
- Grenzen bei sich und anderen wahrzunehmen und zu respektieren
- Bewusstmachung von eigenen Wünschen und Erwartungen an Freundschaft und Partnerschaft

### Folgende Themen werden angeboten:

- Liebe, Freundschaft, Sexualität
- Sexuaufklärung und Verhütung
- der weibliche Zyklus
- Entwicklung der sexuellen Identität und sexuelle Vielfalt
- Ungewollte Schwangerschaft
- Verantwortungsbewusster und kritischer Umgang mit dem Internet, Beispiel: Sexting, Pornografie und Cybermobbing
- Ethische und religiöse Aspekte zum Schwangerschaftsabbruch und zu Spätabbrüchen



## 3. Veranstaltungen

### Theater ComicOn: Update

Der Arbeitskreis Sexualpädagogik holte das Theaterstück UpDate des Kölner Jugendtheaters ComicOn zum dritten Mal in den Landkreis Cloppenburg. Das Stück ist nach wie vor hochaktuell und sensibilisiert Jugendliche für einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit dem Handy. Es wird gezeigt, wie ein sorgloses Verschicken intimer Fotos zu

einer unkontrollierten Mobbing-situation führen kann. Im Anschluss an die Aufführung gab es eine Nachbesprechung mit den Schauspieler\*innen über rechtliche Konsequenzen, über Lösungswege und Hilfsmöglichkeiten für die Betroffenen. Aufgrund der großen Nachfrage wurde das Theaterstück an den Standorten Cloppenburg und Friesoythe jeweils zweimal hintereinander aufgeführt.

Obwohl bei den Teilnehmer\*innen die unterschiedlichsten Einstellungen und Meinungen über dieses Thema vorhanden waren, entwickelte sich ein wertschätzender und lebhafter Austausch.



### VHS-Fortbildung für Tagespflegepersonen

Im Rahmen des Fortbildungsprogrammes für Tagespflegepersonen an der VHS Cloppenburg boten wir eine Einheit zum Thema: „Geschlechtsidentität und Körperbewusstsein positiv begleiten“ an. Anhand eines Impulsvortrages informierten wir die Teilnehmerinnen über die psychosexuelle Entwicklung von Kindern von 0-6 Jahren. Themen waren Sauberkeitserziehung, sexuelle Sprache in der Kindergruppe und der Umgang mit Nacktheit, Schamgefühlen sowie Nähe und Distanz. Außerdem ging es um den Umgang mit Doktorspielen, damit sie unproblematisch verlaufen und der Kinderschutz gewährleistet ist. Im zweiten Teil befassten wir uns mit den Themen Geschlechtsidentität und Geschlechtervielfalt. Wie viele Geschlechter gibt es? Und wie geht man damit um, wenn ein Kind sein Geschlecht als unpassend empfindet? Anhand von zwei vorgegebenen Fällen und eigenen Beispielen aus der Praxis setzten sich die Teilnehmerinnen auch mit ihren eigenen Grenzen auseinander.



Wir plädierten für einen offenen und entspannten Umgang mit dem Thema.

### Mittwochsoase

Unser Treffpunkt für alleinerziehende Eltern und ihre Kinder wird im kommenden Jahr sein zehnjähriges Jubiläum feiern.



In 2023 kamen einige neue Teilnehmende dazu. Es gibt seit Bestehen des Angebots eine enge Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Alleinerziehend im Landkreis Cloppenburg. Im Berichtsjahr veranstaltete das Netzwerk einen Infonachmittag zu kostengünstigen Angeboten für die Gestaltung der Sommerferien im Landkreis sowie einen Ermutigungsworkshop für Alleinerziehende mit Kinderbetreuung. Diese Angebote wurden zum Teil auch von den Müttern aus der Mittwochsoase genutzt. Auch alleinerziehende Väter sind herzlich willkommen. Im Rahmen der Mittwochsoase informierte eine Kollegin aus der Diakonie über die Zuschüsse zur Familienerholung und eine Kollegin des Caritas Sozialwerks zur Beantragung von Mutter-

Kind-Kuren. Vor Ostern und Weihnachten wurde wieder mit Spaß kreativ gebastelt.



### Pflegefachschule Ethik/Pränataldiagnostik

Bereits zum zweiten Mal wurden wir in den Ethikunterricht der Berufsfachschule Pflege des Stephanusstift Delmenhorst eingeladen. Das Thema war Schwangerschaftskonfliktberatung sowie Beratung nach einem auffälligen pränataldiagnostischen Befund und Spätabbrüche. Zum Einstieg in das Thema wurde der Film 24 WOCHEN von Anne Zohra Berrached gezeigt. Einfühlsam und realistisch wird im Film der Entscheidungskonflikt eines Paares beschrieben, das bei seiner zweiten Schwangerschaft die Diagnose Down Syndrom mit zusätzlichem Herzfehler erhält. Der Film konfrontiert die Zuschauer mit einer Frage, die jeder nur für sich selbst entscheiden kann und weckt das Bedürfnis, sich über das gesellschaftliche Tabuthema Spätabbruch auszutauschen. Im Anschluss an den Film diskutierten wir mit den Auszubildenden, informierten über die gesetzlichen Regelungen und Inhalte der Beratung und berichteten von weiteren Beispielen aus unserer Praxis.

## 4. Ausblick

### Jugendfilmtag

Nachdem der Arbeitskreis Sexualpädagogik, der im Berichtsjahr sein zwanzigjähriges Bestehen feierte, dreimal hintereinander die Jugendtheatertage zum Thema Cybermobbing und Sexting ausrichtete, soll im kommenden Jahr wieder ein Jugendfilmtag im CineCenter Cloppenburg stattfinden. Ausgewählt wurden zwei Filme zu den Themen erste Liebe und geschlechtliche Vielfalt. Es wird ein buntes Rahmenprogramm zum Reflektieren und Mitmachen geben, das die Bandbreite der sexualpädagogischen Arbeit abbildet, vom Kondom-Führerschein und Verhütung über Umgang mit sozialen Medien zur Gewaltprävention.